

# „Berliner Luft“ am Rurseeufer

Musikverein „Diana“ Kesternich, Jugendorchester und der Kinderchor „The Heppi Voices“ aus Konzen begeistern beim Frühjahrskonzert im Antoniushof

**Rurberg/Kesternich.** Die Musiker des Musikvereins Diana freuten sich bereits vor Beginn des Konzertes über den großen Besucherandrang. Zahlreiche Gäste aus Rurberg, Kesternich und Umgebung hatten den Weg in den Antoniushof gefunden und freuten sich auf einen schönen Abend. Ihre Erwartungen wurden nicht enttäuscht.

## Winnetou und Piraten

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Gerd Jansen betreten zunächst zehn jugendliche Musiker die Bühne. Unter der Leitung von Christoph Keischgens brachten sie den „Caribbean Dance Sun Calypso“ in Bearbeitung von Luigi di Ghisallo, die Winnetou-Melodie von Martin Böttcher und eine von Michael Sweeney für Jugendorchester bearbeitete Fassung der Musik von Klaus Badelt zum Film „Pirates of the Caribbean“ zu Gehör. Der Applaus belohnte nicht nur die jungen Musiker für ihre hervorragende Leistung, sondern auch die Betreuer Yvonne Keischgens, Dieter

Sündermann und Christoph Keischgens. Diese erhielten ein Präsent aus den Händen des Vorsitzenden.

Nachdem die 35 Musiker des Hauptorchesters auf der Bühne Platz genommen hatten, begrüßten sie die Gäste mit dem Konzertmarsch „Unter dem Grillenbanner“ von Wilhelm Lindemann.

Dirigent Peter Persé führte in gewohnter Weise durch das Programm, mit dem nächsten Stück lud er zu einer Reise in die Vergangenheit ein. Das Lied „Die Post im Walde“ in einer Bearbeitung von H. Egidius ist bestimmt von einem Trompetensolo. Christian Schmitz meisterte dieses Solo mit sauberen Tönen und gekonnter Dynamik.

## Lieblingsstück des Dirigenten

Die Erläuterungen Persés zur folgenden „Ouvertüre for Band – Fantastic Winds“ ließen erkennen, dass es sich hier wohl um ein Lieblingsstück des Dirigenten handelte. Die Darbietung des Stückes zeigte dann, dass der Dirigent seine Musiker mit solchen Stücken bis an ihre Grenzen fordert.



Das Jugendorchester des Musikvereins Diana Kesternich unter der Leitung von Christoph Keischgens (links) nach seinem Auftritt beim Konzert im Antoniushof. Foto: Kornelia Breuer

Unter stürmischem Applaus verließ das Orchester die Bühne und machte Platz für „The Heppi Voices“, sieben Mädchen und zwei Jungen aus Konzen. Peter Persé leitete dort diese kleine Gesangsgruppe, die den Spitznamen „Persés Heppi“ gerne in den Gruppenamen einbaute. Die Kinder haben die Stücke selbst ausgesucht. „Ich kannte diese Lieder bis vor einem halben Jahr ebenso wenig wie Eric Clapton“, so Peter Persé. Mit „Tears in Heaven“ von eben diesem, „An Angel“ von der

Kelly Family, „She's the One“ und „The Rose“ begeisterten die jungen Sängerinnen mit tollen Stimmen. Begleitet wurden sie von Peter Persé am E-Piano, Sascha Huppertz an der Gitarre und Jonas Brück am Schlagzeug.

Mit der geforderten Zugabe „Liebeskummer lohnt sich nicht“ brachte die Gruppe den voll besetzten Saal zum freudigen Mitsingen und -klatschen.

Den letzten Teil des Konzertes bestritten wieder die Musiker der Diana. Der „Boogie-Woogie Rim-

ballzello“ in einer Bearbeitung von Lex Abel, der Evergreen „Sieben Fässer Wein“ und die „Potpourris Festival mit Udo Jürgens“ und „Andrew Lloyd Webber Porträt“ bereiteten nicht nur den Zuhörern viel Freude, man merkte den Vorträgen auch an, dass die Musiker diese Musik gerne spielen.

Auch der „Florentiner Marsch“, ein Stück aus dem Fundus des Vereins, wurde mit perfekter Begeisterung vorgetragen. Zum Abschluss zeigten die Kesternicher Musiker

mit flotten Polkaklängen, dass „Es schön ist, ein Musiker zu sein“, von V.S. Avenik.

Endgültig verabschiedeten sie sich mit der Zugabe „Berliner Luft“, hier war das Publikum eingeladen, mitzusingen.

Nach einem so schön gestalteten musikalischen Abend wurde diese Einladung gerne angenommen. Und nach dem Konzert blieben Gäste und Musiker noch gerne im schönen Antoniushof, um den Abend ausklingen zu lassen.

(breu)

## Faire Bananen zu kaufen

Ab 4. März gibt es sie im Mützenicher Weltladen

**Mützenich.** Der Weltladen in Mützenich ist „die“ Adresse für den „fairen“ Handel im Monschauer Land. Zu Beginn jeden Monats steht im Weltladen die Bananenaktion auf dem Programm.

Warum ausgerechnet Bananen? Bananen sind die beliebtesten Exportfrüchte. Für mindestens 15 lateinamerikanische und karibische Erzeugerländer ist die Banane die Haupteinnahmequelle im Export. Mehrere Millionen Menschen leben von ihrem Handel. Und 40 Prozent der weltweit produzierten Bananen werden in der Europäischen Union verzehrt. Bei all dem sind die Arbeitsbedingungen in

den Produktionsländern hart und oft deckt der Preis, den der europäische Verbraucher zahlt, nicht die Produktionskosten und die Löhne der Erzeuger in der sogenannten Dritten Welt. Mit dem Kauf der „fairen“ Bananen im Weltladen trägt der Kunde dazu bei, dieses Ungleichgewicht zu korrigieren.

Ab Donnerstag, 4. März, sind wieder faire Bananen im Weltladen zu haben.

Das Weltladen-Geschäft am Mützenicher Kindergarten, Ringstraße 10, ist jede Woche donnerstags von 10 bis 12 und von 15.30 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 12.30 Uhr geöffnet.

## Ligaprimus spielt morgen im Sportpark

Nachholspiel in der Kreisliga A: TV Konzen freut sich auf Arminia Eilendorf

**Konzen.** Die Fußballspieler des TV Konzen zählten zu den wenigen Kickern, die im Einsatz waren, als Sturmtief „Xynthia“ am Sonntag über die Region hinwegfegte. „Bei solchen Witterungsverhältnissen ist Fußballspielen fast schon eine Zumutung“, zeigte selbst der „fußballverrückte“ Konzener Trainer Wolli Zimmer kein Verständnis für den Schiedsrichter, der die Begegnung in Oidweiler trotz der Orkanböen angepfiffen hat.

Von den widrigen Bedingungen ließen die Konzener sich nicht erschrecken und zeigten beim 1:1 eine gute Leistung. „Mit etwas mehr Glück können wir hier ge-

winnen“, orakelte der Konzener Trainer.

Gegen diese Einschätzung hatte auch sein prominentes Gegenüber, Ex-Alemannia Keeper Stephan Straub, nichts einzuwenden, der den Eifeler attestierte, dass sie über weite Strecken die bessere Mannschaft waren und sich den Punkt mehr als redlich verdient hatten.

Nach dem Teilerfolg beim Tabellenachten wartet auf die Schwarz-Gelben am Donnerstagabend (Anstoß 20 Uhr) eine weitaus schwierigere Aufgabe gegen den bisher ungeschlagenen Tabellenführer der Aachener A-Liga, Ar-

minia Eilendorf. Die durfte zwar nach der Winterpause in der Meisterschaft bisher noch nicht ran, jedoch hatte sie bessere Trainingsmöglichkeiten als die Konzener in der winterlichen Eifel.

Im Hinspiel überraschten die Schwarz-Gelben den Aufstiegsfavoriten und erzielten eine Punkte-teilung.

Auch wenn der Konzener Trainer nach zehn Teilerfolgen zukünftig mehr Dreier einfordert, gibt er vor der Partie gegen den Ligaprimus zu: „Wenn wir gegen den Tabellenführer wieder ein Unentschieden erreichen, bin ich damit schon sehr zufrieden.“ (kk)

## Frauenwerkstatt in Roetgen

**Roetgen.** Der Sachausschuss Ehe und Familie des Pfarrgemeinderates Roetgen/Rott lädt Frauen ab 35 wieder zur Frauenwerkstatt ein.

Auch in der Fastenzeit wird sich mit meditativem Tanz beschäftigt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, auch Anfänger sind willkommen. Es handelt sich nicht um ein Kursangebot, sondern um einzelne Termine; ein Einstieg ist somit jederzeit möglich. Die Teilnahme ist kostenlos, jeder kann ohne Anmeldung teilnehmen. Das Treffen ist am Donnerstag, 11. März, von 20 bis 21.45 Uhr im katholischen Pfarrheim Roetgen, neben der Kirche. Für Rückfragen steht Brigitte Palm, ☎ 02471/990455, bereit.

# In einem Jahr 27 546 Kilometer unterwegs auf Schusters Rappen

Eifelverein Konzen zieht bei der Jahresversammlung die Bilanz eines ereignisreichen Jahres. Kinder- und Jugendgruppe feiert am 20. März 35-jähriges Bestehen.

**Konzen.** Mit „Traumfabrik“ ist das „Theaterfestival der besonderen Art“ überschrieben, mit dem die Kinder- und Jugendgruppe des Eifelvereins Konzen am 20. März sein 35-jähriges Bestehen feiert.

Das Festival mit Schwarzlichttheater und Pantomime beginnt um 20 Uhr im Saal von Achim und Elke. Auf diesen wichtigen Termin für den Eifelverein verwies Vorsitzender Karl-Heinz Huppertz auf der Jahreshauptversammlung des Vereins am Montagabend. Neu im Eifelverein ist die Bastelgruppe, dazu sind interessierte Kinder immer am vierten Freitag im Monat ins „Neerloss“

über der Sparkasse eingeladen. Geleitet wird die Bastelgruppe von Annika Karst, die als stellvertretende Jugendwartin dem Vorstand des Eifelvereins angehört.

## Vielseitige Aktivitäten

Auch dies ist ein neues Angebot: Ab dem 14. April bietet der Verein mittwochs eine Fahrrad-Wanderung über 15 bis 25 km an, Start ist um 9 Uhr, organisiert und geleitet wird das neue Angebot von Reinhold Krings.

Vorsitzender Karl-Heinz Huppertz berichtete zu Beginn der Jahresversammlung über die viel-

seitigen Aktivitäten des Vereins, der zum Jahresbeginn 320 Mitglieder zählte, 43 von ihnen waren zur Versammlung gekommen. So wurden sechs Wegekreuze (vor allem im Hohen Venn) saniert und neu angestrichen; entlang der Wanderwege wurden neue Bänke aufgestellt; die Wanderwege (vier Rundwanderwege) wurden und werden in einem guten Zustand gehalten.

Über die Aktivitäten und Termine insgesamt hat der Verein die Mitglieder über die Vereinschrift „De Hue“ informiert. So hatte die Ortsgruppe im Jahr 2009 insgesamt 110 Wanderungen angebo-

ten, mit 23 Teilnehmern/innen pro Wanderung; insgesamt waren die Wanderer, so hat der Vorsitzende ausgerechnet, 27 546 Kilometer unterwegs.

Die eifrigsten Wanderer wurden während der Versammlung geehrt und mit einem kleinen Präsent belohnt. Seit 1992 führt der Wanderführer Buch über die Wanderaktivitäten, einsamer Spitzenreiter ist Elisabeth Palm, die seit 1992 bis heute 1204 Mal mit dem Eifelverein wandern unterwegs war und dabei 11 622 Kilometer zurückgelegt hat. Auf Platz 2 steht Ernst Palm mit 838 Wanderungen und 10146 km vor Maria Jung mit 718 Wanderungen und 8431 km.

## Ehrungen

Geehrt wurden aber auch langjährige Mitglieder, so gehören die Eheleute Klara und Josef Brandenburg, Mathilde und Arnold Christen, Danuta und Bernd Lukaszcyk, Marianne und Hein Steffens der Ortsgruppe seit 25 Jahren an, ebenso Gunnar Huppertz, Reinhold Krings und Michael Nellesen. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Christina Jansen, Gabriele Mießen, Elisabeth Rosenwick und Manfred Willems. Die meisten Jubilare waren allerdings nicht anwesend, ihnen werden Urkunde und Präsent später überbracht.

Sehr zügig und einstimmig verliefen die Wahlen der stellvertretenden Vorstandsmitglieder: Wiedergewählt wurden: Brigitte Palm als 2. Vorsitzende, Reinhold Krings als 2. Wegewart, Otto Huppertz als 2. Schatzmeister, R. Palm

als 2. Heimatwart. Neu in den Vorstand gewählt wurden Karl Victor als 2. Wanderwart und Brigitta Huppertz als 2. Beisitzerin. Auf eine Wiederwahl verzichteten

„Der Eifelverein Konzen ist ein Aktivposten. Er hat viel bewegt und will auch künftig noch viel bewegen.“

MATTHIAS STEFFENS,  
ORTSVORSTEHER

Raimund Johnen, der 16 Jahre im Vorstand aktiv war, und Elisabeth Palm, (18 Jahre lang im Vorstand). Vorsitzender Huppertz dankte ihnen für ihr Engagement. Als Kassenprüfer wurden Franz-Josef Steffens und Leo Förster bestätigt.

In seinem Grußwort dankte Ortsvorsteher Matthias Steffens dem Eifelverein für die Pflege der örtlichen Wanderwege und für

das Bauen und Aufstellen der Ruhebänke. Der Eifelverein Konzen sei „ein Aktivposten, er hat viel bewegt, er will auch künftig noch viel bewegen“, sagte Matthias Steffens mit Blick auf den „Familienwald Hohes Venn“ und den geplanten „Eifelblick“ auf der Höhe. Die Kinder- und Jugendgruppe sei eine „feste Größe“, und auch der Frauenchor gehöre mit seinen Konzerten „zum Ortsleben“ in Konzen.

## Ereignisse im Familienwald

Der „Familienwald“ am Eingang zum Steinley-Venn ist ein gemeinsames Projekt des Eifelvereins, des Familienzentrums (Kindergarten) und der belgischen Försterei Staatswald Oberweser mit Oberförster Alfred Jost. Zum Familienwald gehört ein kleiner Lehrpfad, der in diesem Jahr weiter ausgebaut wird.

Ein weiteres Ereignis im Familienwald ist am 30. April die „Walpurgisnacht“.

(rpa)

## Viele Kilometer und viele treue Mitglieder

Die eifrigsten Wanderer wurden während der Versammlung des Eifelvereins Konzen geehrt und mit einem kleinen Präsent belohnt. Seit 1992 führt der Wanderführer Buch über die Wanderaktivitäten, einsamer Spitzenreiter ist Elisabeth Palm, die seit 1992 bis heute 1 204 Mal mit dem Eifelverein wandern unterwegs war und dabei 11 622 Kilometer zurückgelegt hat. Auf Platz 2 steht Ernst Palm mit 838 Wanderungen und 10146 km vor Maria Jung mit 718 Wanderungen und 8 431 km.

Geehrt wurden aber auch lang-

jährige Mitglieder, so gehören die Eheleute Klara und Josef Brandenburg, Mathilde und Arnold Christen, Danuta und Bernd Lukaszcyk, Marianne und Hein Steffens der Ortsgruppe seit 25 Jahren an, ebenso Gunnar Huppertz, Reinhold Krings und Michael Nellesen. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Christina Jansen, Gabriele Mießen, Elisabeth Rosenwick und Manfred Willems.

Die meisten Jubilare waren allerdings nicht anwesend, ihnen werden Urkunde und Präsent später überbracht.



Der Eifelverein Konzen hat langjährige Mitglieder für ihre Treue zur Ortsgruppe geehrt (von links): Christine Jansen, Vorsitzender Karl-Heinz Huppertz, Danny Lukaszcyk und Reinhold Krings. Foto: R. Palm